



Katholische Kirche Dietikon

P r o t o k o l l

der Kirchgemeindeversammlung vom 1. Juni 2026 im Pfarreizentrum St. Agatha, 8953 Dietikon

Traktanden:

1. Abnahme Jahresrechnung 2025
 2. Genehmigung der Bauabrechnung für die Sanierung der Nasszellen im Pfarrhaus St. Agatha
 3. Erneuerungswahlen der Rechnungsprüfungskommission
 - a) Wahl von 5 Mitgliedern
 - b) Wahl des Präsidiums
 4. Beantwortung von Anfragen gem. Art. 23, Anhang, Reglement der Römisch-katholischen Körperschaft des Kantons Zürich über die Kirchgemeinden (KGR)
-

Begrüssung und Beginn um 19.30 Uhr

Maria Spielmann, Präsidentin der Kirchenpflege, begrüsst Mitarbeitende, Behördenmitglieder und Gäste zur ordentlichen Kirchgemeindeversammlung und dankt für das Interesse.

Entschuldigt für die Teilnahme an der Versammlung haben sich:

Gisela Lüthy, Walter Bächli, Michael Saal und Maria Dolci.

Die Kirchgemeindeversammlung wird durch die Präsidentin offiziell eröffnet.

Die Versammlung wird in zwei Teilen geführt. Zuerst findet der offizielle Teil der Kirchgemeindeversammlung statt. Nach dem offiziellen Teil folgen Informationen aus der Kirchenpflege und aus der Synode.

Rechtsmittelbelehrung

Zur Kirchgemeindeversammlung wurde ordnungsgemäss durch amtliche Veröffentlichung in der Limmattaler Zeitung am 30. April 2026 eingeladen. Die Einladung erschien auch im Forum und auf der Homepage. Die Unterlagen wurden an interessierte Personen per Mail zugestellt und lagen während zwei Wochen vor der Kirchgemeindeversammlung zur Einsichtnahme im Kirchgemeindesekretariat auf. Zusätzlich wurden sie auf der Homepage publiziert. Somit ist die heutige Versammlung rechtskräftig einberufen und beschlussfähig.

Stimmberechtigt sind die Mitglieder der kath. Kirchgemeinde Dietikon, welche das 18. Altersjahr zurückgelegt haben und im Besitze des Schweizer Bürgerrechtes oder der Niederlassungs- und Aufenthaltsbewilligung B, C, Ci sind.

M. Spielmann *L*

Nicht Stimmberechtigte werden aufgefordert im hinteren Teil des Saales, am Gästetisch, Platz zu nehmen.

Wahl der des Stimmenzähler

Als Stimmenzähler gemäss § 28 KGO werden Gabriele Olivieri und Patrick Knecht vorgeschlagen.

Abstimmung

Patrick Knecht und Gabriele Olivieri werden per Akklamation gewählt.

Gegen die Feststellung, dass **44 Stimmberechtigte anwesend sind**, werden keine Einwendungen erhoben. **Das absolute Mehr beträgt 23 Stimmen.** Die Präsidentin stellt fest, dass die Versammlung rechtmässig einberufen wurde und beschlussfähig ist.

1. Abnahme der Jahresrechnung 2025

Horst Höscheler erläutert im Detail die Jahresrechnung 2025. Das positive Jahresergebnis von CHF 875'010.10 ist vor allem vier Hauptfaktoren geschuldet. Externen Einfluss nahmen die höher, als budgetierten Steuereinnahmen von plus 194'378.09. Die Einnahmen der natürlichen Personen waren stabil. Die Steuereinnahmen der juristischen Personen schwankten. Weiter beeinflusste die Rechnung ein hoher Normaufwandausgleich durch Kasse der Körperschaft, als Folge des Rechnungsjahres 2024 plus CHF 579'820. Intern wirkte sich aus, dass der betriebliche Aufwand mit CHF 150'906.49 tiefer lag und der Finanzertrag, durch die Verzögerung des Baubeginns an der Schützenstrasse mit nicht budgetierten Mietzinseinnahmen von CHF 150'906.49 zu Buche schlug. Grundsätzlich wird festgestellt, dass die Haushaltführung im Rechnungsjahr durch Vorsteher-schaft und Verwaltung mit grossem Kostenbewusstsein stattfand. Trotz knapper Liquidität konnte erneut am Schuldenabbau gearbeitet werden und mit einer komfortablen Eigenkapitalbasis sind wir gut ins neue Rechnungsjahr gestartet.

Folgende Investitionen erfolgten aus dem Finanz- und Verwaltungsvermögen:

- CHF 320'854 Projektierung und Sanierung Schützenstrasse (FF)
- CHF 178'809 Pfarrhaus St. Agatha Sanierung Sanitäranlagen (vorl.) (FF)
- CHF 85'475 Glockensanierung Kirche St. Agatha (VV)
- CHF 10'905 Projektierung Erneuerung Lüftung PZ St. Josef (VV)
- CHF 5'458 Akustikanlage Kirche St. Agatha (VV)

Diskussion zur Jahresrechnung

Die Versammlung erkundigt sich nach dem Stand des Sanierungsprojektes Schützenstrasse: Der Ressortleiter Liegenschaften bestätigt, dass sich der Beginn der Sanierungsarbeiten weiterhin verzögert. Alle Wohnungen wurden unter Einhaltung der Fristen auf Ende Februar 2026 gekündigt. Einige Mieter konnten eine Fristerstreckung bis Ende März 2027 erwirken. Um einem möglichen Leerstand entgegenzuwirken, wurden befristete Mietverträge ausgehandelt mit der Asylkoordinationssstelle, mit der Jugendwohnhilfe Zürich und mit dem Sozialamt. Die Mietzinsausfälle für 2026 konnten damit mindestens teilweise aufgefangen werden. Alle Mieter werden spätestens Ende März 2027 die Wohnungen verlassen haben.

Es folgen keine weiteren Fragen aus der Versammlung. Die Präsidentin gibt das Wort an den RPK-Präsidenten, Pius Meier.



Die RPK ist grundsätzlich sehr zurückhaltend mit einer schnellen und positiven Interpretation der Jahresrechnung. Sie schaut genau hin, wo und weshalb Differenzen zum Budget entstanden sind. Wir danken der Kirchenpflege für die Beantwortung des Fragenkataloges. Gerade im Bereich Finanzen und Steuern kam es zu grossen Abweichungen. Die RPK anerkennt aber, dass Prognosen in Bezug auf die Steuereinnahmen sehr schwierig vorzunehmen sind und das gute Ergebnis auch gelegentlich dem Zufall geschuldet ist. Die RPK freut sich aber über das Resultat.

Die Jahresrechnung weist folgende Eckpunkte auf:

Erfolgsrechnung	Gesamtaufwand	CHF	4'333'312.00
	Gesamtertrag	CHF	5'208'322.10
	Ertragsüberschuss	CHF	875'010.10
Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen	Ausgaben Verwaltungsvermögen	CHF	326'071.73
	Einnahmen Verwaltungsvermögen	CHF	114'597.80
	Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	CHF	211'473.93
Investitionsrechnung Finanzvermögen	Ausgaben Finanzvermögen	CHF	320'854.30
	Einnahmen Finanzvermögen	CHF	37'290.00
	Nettoinvestitionen Finanzvermögen	CHF	283'564.30
Bilanz	Bilanzsumme	CHF	15'198'651.99

Antrag der Kirchenpflege und der Rechnungsprüfungskommission

Kirchenpflege und Rechnungsprüfungskommission beantragen der Kirchgemeindeversammlung die Genehmigung der Jahresrechnung 2025.

Abstimmung

Die Jahresrechnung 2025 der Katholischen Kirchgemeinde wird einstimmig genehmigt

2. Genehmigung der Bauabrechnung für die Sanierung der Sanitäranlagen im Pfarrhaus St. Agatha

Der Ressortleiter Liegenschaften führt aus, dass trotz der hohen Kosten Einsparungen erzielt werden konnten. Bei der Sanierung mussten vor allem auch die denkmalpflegerischen Vorgaben in Bezug zu Material und Farben berücksichtigt werden. Die alten Leitungen mussten vollständig erneuert werden, zudem war eine Asbestsanierung erforderlich. Das gesamte Leitungssystem wurde ersetzt und eine Entkalkungsanlage installiert. Die Küchenleitungen wurden allerdings noch nicht erneuert. Diese können aber gut zu einem späteren Zeitpunkt saniert werden.

Mehrkosten entstanden durch zusätzliche Gerüst- und Zimmermannsarbeiten sowie durch teilweise maroden Boden. Im Erdgeschoss wurden weitere Altlasten festgestellt, da sich unter den im Jahr 2003 verlegten Bodenplatten noch Asbest befand, der saniert werden musste. Zudem war eine intensive Reinigung der Teppiche notwendig. Dank des Wettbewerbs im Rahmen der Ausschreibung konnten günstigere Preise erzielt werden.

Diskussion:

Es wird keine Diskussion gewünscht. Die Präsidentin der Kirchgemeinde übergibt das Wort an den RPK-Präsidenten Pius Meier.



Bericht der Rechnungsprüfungskommission:

Bei Umbauten ist immer mit unvorhergesehen Schwierigkeiten zu rechnen. Durch unsere lange Erfahrung mit Umbauten konnte aber auch umsichtig geplant und Einsparungen gemacht werden. Die RPK konnte sich anlässlich einer Besichtigung ein Bild machen über die Arbeiten und stellte fest, dass der Umbau sehr schön geworden ist.

Antrag der Kirchenpflege und der Rechnungsprüfungskommission:

Kirchenpflege und Rechnungsprüfungskommission beantragen der Kirchgemeindeversammlung die Genehmigung der Bauabrechnung für die Erneuerung von drei Nasszellen im Pfarrhaus St. Agatha in Höhe von CHF 278'965.91

Abstimmung:

Der Bauabrechnung wird mit einstimmig genehmigt.

3. Erneuerungswahlen Rechnungsprüfungskommission

- a. Wahl von 5 Mitgliedern
- b. Wahl des Präsidiums

a. Wahl von 5 Mitgliedern

Der Präsident der RPK orientiert, dass nach längerem Suchen zwei neue kompetente Kandidierende für die beiden scheidenden Mitglieder Arthur Huber und Daniel Amstad gefunden werden konnten. Es sind dies: Marlen Meier-Koch und Peter Fleisch. Nach der Würdigung für die scheidenden Mitglieder und einigen Informationen über die neuen Kandidierenden schreitet die Präsidentin der Kirchenpflege zu den Wahlen:

Folgende Mitglieder stellen sich wieder zur Wahl: Es sind dies: Ivo Eltschinger, Pius Meier und Sandra Pfyl-Triaca.

Die Mitglieder werden per Akklamation durch die Versammlung gewählt.

Folgende Personen stellen sich neu zur Wahl: Es sind dies: Peter Fleisch und Marlen Meier-Koch.

Ordnungshalber fragt die Präsidentin die Versammlung an, ob es weitere Kandidierende im Saal gibt. Die Präsidentin stellt fest, dass es keine weiteren Kandidierenden gibt. Sie bittet die Versammlung um Zustimmung zur Wahl.

Zwei neu Mitglieder werden per Akklamation durch die Versammlung gewählt.

b. Wahl des Präsidiums

Pius Meier stellt sich für eine weitere Legislatur zur Verfügung.

Pius Meier wird per Akklamation durch die Versammlung gewählt.

4. Beantwortung von Anfragen gemäss Art. 23 Anhang Reglement der Römisch-katholischen Körperschaft des Kantons Zürich über die Kirchgemeinden (KGR)

Es sind bis zehn Tage vor der Kirchgemeindeversammlung keine Anfragen an die Kirchenpflege eingegangen.

Die Präsidentin weist auf folgende Rechtsmittel hin:

Gegen diese Beschlüsse kann, von der Veröffentlichung an gerechnet, bei der Rekurskommission der Römisch-katholischen Körperschaft des Kantons Zürich, Hirschengraben 72, 8001 Zürich,

- wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte oder ihre Ausübung **innert fünf Tagen** und
- im Übrigen wegen Rechtsverletzungen, unrichtiger oder ungenügender Feststellung des Sachverhaltes sowie Unangemessenheit **innert 30 Tagen**

schriftlich Rekurs erhoben werden. Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Der angefochtene Beschluss ist, soweit möglich, beizulegen. Zum Schluss fragt die Präsidentin, ob bezüglich der Durchführung der Abstimmungen oder der Geschäftsführung dieser Versammlung Einwendungen anzubringen sind. Ein Rekurs hat nur dann Aussicht auf Erfolg, wenn der betreffende Punkt an der Gemeindeversammlung gerügt wurde.

Die Präsidentin stellt fest, dass keine Einwände angebracht werden.

Um 20.30 Uhr schliesst die Präsidentin die ordentliche Kirchgemeindeversammlung mit dem besten Dank an die Anwesenden für ihr Vertrauen in die Kirchenpflege.

Mitteilungen aus der Kirchenpflege:

Personalinformationen

Neueintritte:

Gisela Lüthi	Altersseelsorge	01.05.2026
Alfredo Bütikofer	Sakristan	01.06.2026
Mario Maurer	Pastoraljahr	01.08.2026

Austritte:

Petra Hug	Seelsorgerin	31.01.2026
Urs Walther	Sakristan	28.02.2026

Jubiläen:

Daniel Fasser	Kirchgemeindeschreiber	25 Jahre
Bianka Dörr	Organistin	20 Jahre

M. Sp.

Simon Nadasi	Organist	20 Jahre
Rocio Scicchitano	Katechetin	10 Jahre
Nikolina Kresic	Sakristanin	10 Jahre

Mitteilungen aus der Synode:

Die Synode befasst sich in ihrer nächsten Sitzung unter anderem mit folgenden Themen:

- Gewährung Teuerungsausgleich 2027 (keine Anpassung gem. Antrag Synodalrat)
- Subventionsbeiträge an die Paulus Akademie, AKI und Verein Katholische Schulen
- Jahresrechnung 2025 und Finanzplan der Körperschaft

Weiterführende Informationen finden sich auch unter: www.zhkath.ch.

Verabschiedung der scheidenden Kirchenpflegemitglieder der Legislatur 2022 - 2026

Rolf Steiner, designierter Präsident der Kirchenpflege, würdigt die austretenden Mitglieder, Ante Sporcic, Judit Schilling und die amtierende Präsidentin Maria Spielmann. Er verdankt mit symbolischen Bildern zu den Personen ihr Wirken während ihrer Amtszeit. Die amtierende Kirchenpflege ist bis zur Konstituierung der neuen Kirchenpflege, am 24. Juni 2026, im Amt.

Dank der scheidenden Präsidentin der Kirchgemeinde, Maria Spielmann

Die Präsidentin dankt ihren Kolleginnen und Kollegen in der Kirchenpflege, dem Pastoralteam, den Mitarbeitenden, dem Pfarreiforum und allen kirchlichen Vereinen und Gremien für die gute Zusammenarbeit und den grossen Einsatz in den letzten Jahren. Wichtig dabei waren auch immer klärende und offene Gespräche im dualen Verständnis. Es gab viel Schönes, aber auch viel Herausforderndes gerade im Bereich des Personals. Sie freut sich, dass die Kirchenpflege mit Rolf Steiner einen kompetenten Nachfolger für das Präsidium fand und wünscht ihm für seine neuen Aufgaben nur das Allerbeste.

Die nächste Kirchgemeindeversammlung findet am Montag, 30. November 2026 statt.

Die Präsidentin schliesst um 21:15 Uhr den zweiten Teil der Kirchgemeindeversammlung mit dem Dank an die Anwesenden und lädt ein zum Apéro.

Dietikon, 2. Juni 2025

Die Präsidentin:

Der Kirchgemeindeschreiber:



Maria Spielmann



Daniel Fasser